

Änderungen/Ergänzungen als Anlage 1 zum Bedarfs- und Entwicklungsplan (3. Fortschreibung)

1. Sperrung der Dillbrücke Katzenfurt für ca. 1,5 Jahre (2024-2026)

Für ca. 1,5 Jahre (2024-2026) ist die kernhafte Sanierung der Dillbrücke in Katzenfurt mit der kompletten Sperrung der L 3282 in diesem Bereich geplant, für den Zeitraum der Baumaßnahme wird für ca. 75 % der Bevölkerung des Ortsteils Katzenfurt die gesetzlich vorgeschriebene Hilfsfrist nicht eingehalten werden können.

Die Feuerwehrkommission empfiehlt für den Zeitraum der Maßnahme eine „Notwache“ einzurichten, diese soll den Grundschutz der Bevölkerung in Zeitraum der Baumaßnahme gewährleisten.

Geprüft werden soll, ob auf dem Gelände des Dorfplatzes Katzenfurt, oder einem Privatgrundstück eine Fertiggargage für den Zeitraum errichtet werden kann. Hier kann dann ein einsatztaktisches Feuerwehrfahrzeug (TSF/MLF) während der Baumaßnahme den Grundschutz sichern. Die Fertig-Garage sollte aus einem festen Baustoff (Beton- oder Stahlkonstruktion) hergestellt sein, abschließbar und eine Stromversorgung von 220 Volt haben. Sie sollte ohne Probleme auf einem anderen Platz nach Beendigung der Brückenbauarbeiten umgebaut werden können.

Die Fertig-Garage, wird nach Abschluss der Brückenbauarbeiten für den Standort West benötigt (Begründung erfolgt unter Punkt 2)

2. Geändertes Fahrzeugkonzept Aufgrund von Zuweisung von Katastrophenschutzfahrzeugen des Landes Hessen an die Gemeinde Ehringshausen

Das Land Hessen hat der Feuerwehr Ehringshausen ein Wechselladerfahrzeug mit einem Abrollbehälter Pritsche zur Verfügung gestellt. Hierdurch ist die Beschaffung einer Mulde/Pritsche wie im Bedarfs- und Entwicklungsplanes für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Gemeinde Ehringshausen nicht mehr notwendig. Des Weiteren ist Aufgrund der Zuweisung des Abrollbehälter Pritsche nicht mehr notwendig den Abrollbehälter Gefahrgut/Rüst zu beschaffen. Notwendig ist nur noch der Abrollbehälter Logistik.

Kurzfristig konnte durch die Zuweisung des Landesfahrzeuges ein Fahrzeug der Feuerwehr Ehringshausen (GW-N) für ca. 13.000 Euro veräußert werden. Hierzu wurde bis zur Beschaffung des Abrollbehälters Logistik für den Standort Mitte ein Fahrzeug (GW-L) vom Standort West umgestellt.

Nach Beendigung der Brückenbauarbeiten in Katzenfurt und der Beschaffung des Abrollbehälters Logistik kann der GW-L wieder an den Standort West umgestellt

werden. Hierfür wird dann die Fertig-Garage (siehe Punkt 1) benötigt um fünf Fahrzeuge am Standort West unterstellen zu können.

In der Summe muss lediglich nur noch ein Abrollbehälter beschafft werden, vorgesehen im Bedarfs- und Entwicklungsplanes für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Gemeinde Ehringshausen waren drei Abrollbehälter.

Inzwischen wurde der Feuerwehr Ehringshausen ein Abrollbehälter Aufenthalt vom Lahn-Dill-Kreis zur Verfügung gestellt. Weiter werden im Laufe der Jahre 2023 und 2024 zwei weitere Abrollbehälter (Unwetter und Waldbrand) der Gemeinde Ehringshausen zugewiesen.

Um die Abrollbehälter unterstellen zu können, werden die Fahrzeugstellplätze der jetzigen Rettungswache, für kleine Einsatzfahrzeuge benötigt. Hier ist der Kommandowagen und das Mannschaftstransportfahrzeug vorgesehen. Auf den frei werden Stellplätzen, werden dann Abrollbehälter der Gemeinde und des Landes Hessen abgestellt.

Die Abrollbehälter Pritsche und Aufenthalt können im Außenbereich des Standortes West stationiert werden. Hier kann man sich ggf. die nächsten Jahre über ein Schleppdach mit einer Photovoltaikanlage Gedanken machen.

3. „Katastrophenschutzlager“ Gemeinde Ehringshausen

Die Feuerwehr-Kommission empfiehlt, das Gerätehaus Dreisbach, als „Katastrophenschutzlager“ der Gemeinde Ehringshausen nach dem Neubau im Schutzbereich Nord zu erhalten. Hier sollten alle Einsatzmittel eingelagert werden, die für den Betreuungsplatz 50 notwendig sind, sowie die noch zu beschaffenden Netzersatzanlagen.

4. Steigende Mitgliederzahlen bei Kinder- und Jugendfeuerwehren

Auf Vorschlag der Feuerwehr-Kommission sollten die Räumlichkeiten des Jugendtreffs der Kinder- und Jugendfeuerwehr des Standortes Mitte zur Verfügung gestellt werden. Hintergrund ist ein sehr hoher Anstieg der Mitgliederzahlen im Bereich der Jugendfeuerwehr, insbesondere kommen immer mehr Mädchen in die Feuerwehr. Nach dem Zusammenschluss der Ortschaftfeuerwehren Dillheim und Ehringshausen ist ein erhebliches Raumproblem im Standort Mitte entstanden, welches nur provisorisch und für eine kurze Übergangsfrist geregelt werden konnte. Es fehlt an Umkleidemöglichkeiten für Frauen und Mädchen, weiter ist der Raum für die Kinder und Jugendarbeit mit ca. 15 qm sehr begrenzt.

Zum 01.03.2023 sind in der Kinder- und Jugendfeuerwehr Mitte 24 Kinder, davon 8 Mädchen.

Als Alternative für den Jugendtreff wurde das ehemalige Gerätehaus Dillheim vorgeschlagen.

Investitionsbedarf					
Fahrzeug	Standort	Jahr	Kosten	Landeszuschuss	Erledigt
Atemschutzverbund	Schutzbereich Alle	2021	90.000,00 €	Ja	<input type="checkbox"/>
TSF-W	Schutzbereich Nord	2021	160.000,00 €	Ja	Bestellt 06/23
Beschaffung PC/VPN	Schutzbereich Alle	2022	12.000,00 €	nein	<input type="checkbox"/>
Alarmmonitore/Rescue Track	Schutzbereich Alle	2022	10.000,00 €	nein	<input type="checkbox"/>
KDOW	GBI	2022	20.000,00 €	Nein	<input type="checkbox"/>
KDOW	Schutzbereich Mitte	2022	12.000,00 €	Nein	<input type="checkbox"/>
MLF	Schutzbereich West	2022	180.000,00 € 220.000 €	Ja	Bestellt 01/24
MTW	Schutzbereich West	2023	50.000,00 € 65.000 €	Nein	In Beschaffung
Wechselader	Schutzbereich Mitte	2023	130.000,00 € 200.000 €	eventuell	
AB-Logistik	Schutzbereich Mitte	2023	50.000,00 € 90.000 €	eventuell	In Beschaffung
AB Rüst/Gefahrgut	Schutzbereich Mitte	2023	30.000,00 € 60.000 €	nein	entfällt
AB- Mulde	Schutzbereich Mitte	2024	10.000,00 € 15.000 €	nein	entfällt
PFPN 10-1500	Schutzbereich Mitte	2024	10.000,00 € 15.000 €	nein	entfällt
Fertig-Garage	Schutzbereich West	2024	30.000 €	nein	
MTW	Schutzbereich Mitte	2025	50.000,00 € 70.000 €	nein	
HTLF	Schutzbereich Mitte	2027	450.000,00 €	ja	
Netzersatzanlage	Schutzbereich Alle	2023	80.000,00 € 90.000 €	nein	
Neubau	Schutzbereich Nord	2025	2.000.000,00 €	ja	
Notstromeinspeisung	Schutzbereich Mitte	2023	10.000,00 €	nein	In Bearbeitung
Betreuungsplatz 50	Volkshalle Ehringshausen DGH Niederlemp	2023	10.000,00 €	nein	In Bearbeitung

5. Änderungen im Investitionsbedarf des am 27.05.2021 verabschiedeten Bedarfs- und Entwicklungsplanes für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Gemeinde Ehringshausen

Im Bedarfs- und Entwicklungsplanes für den Brandschutz und die Allgemeine Hilfe der Gemeinde Ehringshausen befindet sich auf Seite 116 die Tabelle Investitionsbedarf, durch die Vorschläge der Feuerwehr-Kommission ergeben sich folgende Änderungen:

Aufgrund der massiven Preissteigerungen der letzten Jahre, wurden die Preise in der Spalte Kosten angepasst. Für die Fertiggarage wurden 30.000 € angesetzt, die Kosten müssen noch vom technischen Bauamt geprüft werden.

Die PFPN 10-1500 entfällt ebenfalls, weil voraussichtlich auf den Abrollbehältern vom Land Unwetter und Waldbrand zwei weitere Tragkraftspritzen vorhanden sind.

In der Gesamtbetrachtung mit der Zuweisung des Katastrophenschutzfahrzeuges des Landes Hessen und der daraus resultierenden Änderungen des Fahrzeugkonzeptes der Feuerwehr Ehringshausen im Bedarfs- und Entwicklungsplanes, wird der örtliche Brandschutz erheblich aufgewertet.

Im Investitionsbedarf können durch die nicht mehr notwendigen Beschaffungen von den Abrollbehältern Mulde und Rüst/Gefahrgut, sowie der Tragkraftspritze ca. 90.000 € eingespart werden, für die Beschaffung einer Fertig-Garage müssen ca. 30.000 € neu mit aufgenommen werden.